

Südtiroler
SanitätsbetriebAzienda Sanitaria
dell'Alto Adige

Azienda Sanitaria de Sudtirol

Offenes Verfahren EC9/2018**Allgemeine Bedingungen für die vierjährige Miete von Behelfen zur Vorbeugung von Dekubitus für die Gesundheitsbezirke von Bozen, Brixen, Bruneck und Meran****Art. 1 – Vertragsgegenstand**

Gegenstand der vorliegenden allgemeinen Bedingungen ist die für die vierjährige Miete von Behelfen zur Vorbeugung von Dekubitus für die Gesundheitsbezirke von Bozen, Brixen, Bruneck und Meran.

Das entsprechende Ausschreibungsverfahren wird vom Gesundheitsbezirk Bozen nachfolgend als VS (Vergabestelle) bezeichnet, ausgeführt.

Art. 2 - Menge und technische Eigenschaften

Die Anmietungstage werden insgesamt 80.000, beziehungsweise :

- 34.600 Tagen für die Behelfen laut Buchstabe A), davon 21.000 für den Gesundheitsbezirk Bozen, 2000 für den Gesundheitsbezirk Brixen, 1600 für den Gesundheitsbezirk Bruneck und 10.000 für den Gesundheitsbezirk Meran, davon 8.000 mittels Konsignationslagersystem,
- 27.100 Tagen für die Behelfen laut Buchstabe B), davon 25.000 für den Gesundheitsbezirk Bozen, davon 10.000 Tagen mittels Konsignationslagersystem, 1.000 für den Gesundheitsbezirk Brixen, 800 für den Gesundheitsbezirk Bruneck und 300 für den Gesundheitsbezirk Meran
- 18.300 Tagen für die Behelfen laut Buchstabe C), davon 16.700 für den Gesundheitsbezirk Bozen , 1.000 für den Gesundheitsbezirk Brixen und 600 für den Gesundheitsbezirk Meran.

Die VS behält sich die Möglichkeit vor, die Anzahl der Mietungstage zwischen den verschiedenen Behelfen (A, B, C) zu ändern, unter Beibehaltung des Zuschlagbetrags.

Die Eigenschaften der zu liefernden Produkte gehen aus dem technischen Anhang hervor, welcher wesentlicher Bestandteil der Teilnahmebedingungen ist.

Mit Bezug auf den tatsächlichen Bedarf, können die angegebenen Mengen um einen Fünftel erhöht oder um einen Fünftel, vermindert werden, ohne dass die Firma eine Preisänderung geltend machen kann.

Im Rahmen des gesamten Ausgabenbetrages des Loses, können die Mengen der einzelnen Produkte, im

Procedura aperta EC9/2018**Condizioni generali per il noleggio quadriennale di presidi antidecubito per i Comprensori Sanitari di Bolzano, Bressanone, Brunico e Merano****Art. 1 - Oggetto del contratto**

L'oggetto delle presenti condizioni generali è il noleggio quadriennale di presidi antidecubito per i Comprensori Sanitari di Bolzano, Bressanone, Brunico e Merano.

La relativa procedura di gara viene svolta dal Comprensorio Sanitario di Bolzano, di seguito indicato come SA (Stazione Appaltante).

Art. 2 – Quantità e caratteristiche tecniche

Le giornate di noleggio sono determinate in complessive 80.000, e più precisamente :

- 34.600 giornate per i presidi di cui alla lettera A), di cui 21.000 per il Comprensorio Sanitario di Bolzano, 2000 per il Comprensorio di Bressanone, 1600 per il Comprensorio di Brunico e 10.000 per il Comprensorio Sanitario di Merano, di cui 8.000 con la formula del conto deposito
- 27.100 giornate per i presidi di cui alla lettera B), di cui 25.000 per il Comprensorio Sanitario di Bolzano, di cui 10.000 con la formula del conto deposito, 1.000 per il Comprensorio di Bressanone, 800 per il Comprensorio di Brunico e 300 per il Comprensorio Sanitario di Merano
- 18.300 giornate per i presidi di cui alla lettera C), di cui 16.700 per il Comprensorio Sanitario di Bolzano, 1.000 per il Comprensorio di Bressanone e 600 per il Comprensorio Sanitario di Merano.

La SA si riserva la facoltà di modificare il numero delle giornate di noleggio fra i vari presidi (A, B, C), fermo restando l'importo di aggiudicazione.

Le caratteristiche dei prodotti da fornire risultano nell'appendice tecnica, che fa parte integrante del disciplinare di gara.

I quantitativi indicati potranno variare in più nella misura di un quinto ed in meno nella misura di un quinto dell'importo aggiudicato, in relazione all'effettivo fabbisogno, senza che la ditta possa pretendere variazioni di prezzo.

I quantitativi delle singole voci potranno, nel corso della fornitura, essere variati in più o in meno in base alle

Laufe der Lieferung, je nach tatsächlichem Bedarf, erhöht oder vermindert werden.

Bei der Berechnung der Mengen ist die On-Board Stabilität jedes einzelnen Produktes zu berücksichtigen und nicht die theoretische maximale Stabilität.

CIG: 7589652AF4

Vierjähriger Ausschreibungsbetrag:
800.000,00.- € (ohne MwSt.)

Die Nichterfüllung der im technischen Anhang angeführten Mindestanforderungen bedeutet den Ausschluss vom Verfahren.

Art. 3 - Dauer der Lieferung

Die Lieferung ist für die Dauer von vier Jahren mit Beginn ab dem Datum, welches in der Zuschlagsentscheidungsniederschrift angeführt und den Firmen durch Zuschlagsschreiben mitgeteilt wird, festgelegt.

Die VS wird sich außerdem das Recht vorbehalten, eine technische Verlängerung für den Zeitraum, der nötig ist, um einen neuen Vertrag abzuschließen und zwar im Ausmaß von höchstens 180 Tagen ab endgültigem Ablauf des Vertrages zu beantragen.

Bei Ausübung des obgenannten Verlängerungsrechtes ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Lieferung zu den gleichen Vertragsbedingungen auszuführen.

Art. 4 – Lieferung und Übergabe der Ware

Der Zuschlagsempfänger ist verpflichtet, die Behelfe binnen 24 Stunden ab Erhalt der durch Mail übermittelte Bestellung in den ihm mitgeteilten Abteilungen Gesundheitsbezirke Bozen, Brixen, Bruneck und Meran in Betrieb zu setzen.

Bei den Abteilungen Anästhesie und Wiederbelebung der Krankenhäuser Meran und Schlanders müssen insgesamt 12 mit Konsignationslagersystem gelieferten Behelfe laut Position A) gelagert werden.

Bei den Abteilungen Kardiologie, Geriatrie, Medizin, Orthopädie und Pneumologie des Krankenhauses Bozen müssen insgesamt 5 mit Konsignationslagersystem gelieferten Behelfe laut Position B) gelagert werden

Die zu rechnenden Anmietungstagen müssen nur ausschließlich jene der entsprechenden tatsächlichen Benutzung sein. Die Abholung der Behelfe mit gleichzeitiger Ersetzung von anderen ähnlichen muss innerhalb 24 Stunden ab Erhalt der mittels Mail übermittelten Mitteilung der entsprechenden beendeten Nutzung erfolgen.

Der Zuschlagsempfänger muss die ständige Erreichbarkeit des technischen Personals über das ganze Jahr täglich sichern und im technischen Bericht die Telefonadresse des Kundendienstes außerhalb der Arbeitszeiten ausgeben.

esigenze di utilizzo, nei limiti dell'impegno di spesa del lotto.

L'entità del consumo e la relativa offerta quantitativa deve corrispondere alla stabilità on board di ogni singolo prodotto e non a valutazioni teoriche dichiarate.

CIG: 7589652AF4

Importo quadriennale a base di gara:
€ 800.000,00.- (IVA escl.)

Il non adempimento dei requisiti minimi indicati nell'appendice tecnica comporta l'esclusione dalla procedura.

Art. 3 - Durata della fornitura

La fornitura è stabilita per la durata di quattro anni a decorrere dalla data, che verrà indicata nella determinazione di aggiudicazione e comunicata alle ditte nella lettera di aggiudicazione.

La SA si riserva inoltre la facoltà di richiedere una proroga tecnica per il periodo necessario alla stipula di un nuovo contratto e, comunque, per un periodo massimo di 180 giorni dalla scadenza definitiva del contratto.

In caso di esercizio della sopraccitata facoltà di proroga, l'aggiudicatario è obbligato ad eseguire la fornitura alle medesime condizioni contrattuali.

Art. 4 – Fornitura e consegna della merce

L'aggiudicatario deve installare i presidi entro le 24 ore dal ricevimento dell'ordine, trasmesso a mezzo mail, con a carico le spese di qualsiasi natura, nei reparti dei Compensori Sanitari di Bolzano, Bressanone, Brunico e Merano comunicatigli.

I presidi di cui alla posizione A) forniti in conto deposito dovranno essere depositati presso i servizi di anestesia e rianimazione degli ospedali di Merano e Silandro in numero pari complessivamente a 12.

I presidi di cui alla posizione B) forniti in conto deposito dovranno essere depositati presso i reparti di Cardiologia, Geriatria, Medicina, Ortopedia e Pneumologia dell'ospedale di Bolzano in numero pari complessivamente a 5.

I giorni di noleggio da conteggiare dovranno essere solo quelli di effettivo utilizzo. Il ritiro del presidio con contestuale sostituzione con altro identico presidio dovrà avvenire entro 24 ore dal ricevimento della comunicazione di cessato utilizzo, trasmessa a mezzo mail.

L'aggiudicatario dovrà assicurare la reperibilità del personale tecnico tutti i giorni dell'anno indicando nella relazione tecnica il recapito telefonico del pronto intervento al di fuori dell'orario di lavoro.

Die Kosten für Transport und eine zur Benutzung geeignete Inbetriebsetzung in den dafür vorgesehenen Lokalen sowie für das diesbezügliche Abholen gehen zu Lasten des Zuschlagsempfängers.

Der Aufforderung für Instandhaltungseingriffe durch Mail oder Telefon wird binnen 8 Arbeitsstunden Folge geleistet. Reparaturen an den Behelfen dürfen 8 Arbeitsstunden ab dem Moment des Eingriffs nicht überschreiten.

Der Zuschlagsempfänger haftet für eventuelle Vertragswidrigkeiten, laut Gesetzesbestimmungen, die den Transport der zugestellten Ware regeln.

Im Falle einer Lieferungsverspätung über dem festgelegten Termin hinaus, oder bei Fälligkeit des Termins, falls dieser aus Dringlichkeitsgründen verbindlich ist, hat die VS das Recht sich das Produkt auf dem Markt zu beschaffen und dem Auftragnehmer die eventuell damit verbundenen Mehrkosten anzulasten, oder im Falle einer Unmöglichkeit der Beschaffung des Produktes auf dem Markt, die Untersuchungen in anderen Laboratorien durchzuführen und die daraus entstehenden Mehrkosten dem Auftragnehmer, anzulasten, unbeschadet der im Sinne des Art. 16, angewandten Vertragsstrafen.

Außerdem muss der Zuschlagsempfänger die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Ware während des Transportes gewährleisten.

Allen Lieferungen muss ein Lieferschein in doppelter Ausführung beigelegt werden, wobei einer dem Lieferanten bzw. Frächter unterschrieben übergeben wird.

Für jede Nichteinhaltung oder Verletzung der obigen Bestimmungen werden die im Art. 16 vorgesehenen Vertragsstrafen angewandt.

Art. 5 - Verpflichtungen des Zuschlagsempfängers

Der Zuschlag stellt für den Auftragnehmer eine unmittelbare Verpflichtung dar, während dieser für die VS von der Vollziehung der bezüglichen Entscheidungsniederschrift des Direktors des Gesundheitsbezirkes Bozen, abhängig ist.

Wie vom Art. 18, Absatz 1, Buchstabe u), des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 81/2008 vorgesehen, muss das vom Zuschlagsempfänger oder vom Subunternehmer eingesetzte Personal, welches in den Strukturen des Sanitätsbetriebes arbeitet, mit einer geeigneten Erkennungskarte, welche mit einem Foto versehen ist und die Personalangaben des Arbeiters und die Angaben des Arbeitsgebers beinhaltet, ausgestattet sein. Die Arbeiter sind verpflichtet diese Erkennungskarte sichtbar zu tragen. Diese Pflicht gilt auch für die selbständigen Arbeiter, welche direkt die eigene Tätigkeit in derselben Arbeitsstelle durchführen. Diese sind verpflichtet sich selbst darum zu kümmern.

I costi di trasporto e d'installazione negli appositi locali, in modo che le apparecchiature siano utilizzabili, nonché per il relativo ritiro sono a carico dell'aggiudicatario.

L'intervento manutentivo a seguito di chiamata avverrà entro le 8 ore lavorative dall'avviso mail o telefonico. E' ammesso un tempo di riparazione presidi di 8 ore lavorative dal momento dell'intervento.

L'aggiudicatario risponde di eventuali inadempienze alle norme di legge che regolano il trasporto del tipo di prodotto consegnato.

In caso di ritardo nella consegna oltre il termine stabilito, o alla scadenza del termine, quando sia tassativo, in seguito ad un bisogno urgente del materiale, la SA ha la facoltà di approvvigionarsi sul mercato, addebitando all'aggiudicatario gli eventuali maggiori oneri derivanti dall'acquisto, oppure, nel caso fosse impossibile reperire il prodotto sul mercato, di far eseguire gli esami presso altre strutture, addebitando all'aggiudicatario tutte le spese sostenute, oltre alle penali previste dall'art. 16.

Inoltre sarà cura dell'aggiudicatario garantire la corretta conservazione della merce durante le fasi di trasporto.

Tutte le consegne dovranno essere accompagnate da regolare documento di trasporto in duplice copia, una delle quali verrà resa al fornitore o al vettore debitamente firmata per ricevuta.

Per ogni difformità o violazione alle norme di cui sopra verranno applicate le penali previste al successivo art. 16.

Art. 5 - Impegni per l'aggiudicatario

L'aggiudicazione costituirà immediato impegno per l'aggiudicatario, mentre per la SA esso s'intende subordinato all'avvenuta esecutività della relativa determinazione del Direttore del Compensorio Sanitario di Bolzano.

In base a quanto previsto dall'art. 18, comma 1, lettera u), del decreto legislativo n. 81/2008 il personale occupato dall'aggiudicatario o subappaltatore, qualora operi nelle strutture dell'Azienda Sanitaria, deve essere munito di apposita tessera di riconoscimento corredata di fotografia, contenente le generalità del lavoratore e l'indicazione del datore di lavoro. I lavoratori sono tenuti ad esporre detta tessera di riconoscimento. Tale obbligo grava anche in capo ai lavoratori autonomi che esercitano direttamente la propria attività nel medesimo luogo di lavoro, i quali sono tenuti a provvedervi per proprio conto.

Die Verletzung dieser Vorschriften bringt die Anwendung der im Titel I, Abschnitt IV, des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 81/2008 vorgesehenen Sanktionen mit sich.

Art. 6 - Abschluss des Vertrages

Der Vertragsabschluss erfolgt in elektronischer Form durch Privaturkunde innerhalb der Frist im Sinne von Art. 37 des L.G. Nr. 16/2015 und gemäß Art. 32, Punkte 8, 9 und 10 des GvD 50/2016 in geltender Fassung.

Beim Abschluss des Vertrages müssen alle von der VS beantragten Unterlagen vom Auftragnehmer vorgewiesen werden.

Sollte dieser Termin ohne berechtigte Gründe nicht eingehalten werden, kann die VS, ohne die Firma in Verzug zu setzen, den Verfall des Zuschlages einseitig erklären und ein neues Ausschreibungsverfahren zu Lasten derselben Firma einleiten.

Als wesentlicher Bestandteil des Vertrages gelten:

- die Zuschlagsentscheidung;
- das/die Angebot/e des Auftragnehmers und der technische Anhang bezüglich der zugeschlagenen Ausschreibung;
- die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen;
- der Akt, betreffend die endgültige Kautions.
- Informationsdokument im Sinne des Art. 26, Absatz 1, Buchstabe b) des ges.vertr. Dekretes (D.Lgs.) Nr. 81/08 und Datenblatt der überschneidenden Sicherheitskosten.

Alle mit dem Vertrag zusammenhängende Spesen, einschließlich der Stempel- und Registergebühren, gehen zu Lasten des Zuschlagsempfängers.

Vor Abschluss des Vertrages überprüft die Vergabestelle mit den im Buch II des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 159/2011 angegebenen Verfahren, ob gegenüber den Inhabern oder gesetzlichen Vertretern des Zuschlagsempfängers keine Vorbeugeverfahren wegen Mafiaverbrechens im Gange sind.

Art. 7 - Endgültige Kautions

Die endgültige Kautions wird als Garantie für die Erfüllung aller vertraglichen Verpflichtungen geleistet, für die Schadenersatzleistungen infolge der Nichterfüllung der Vertragsverpflichtungen, sowie für die Rückvergütung der Beträge, welche die VS während der Lieferung in Bezug auf das dem Lieferanten zustehende Guthaben in Überschuss gezahlt hat; außerdem behält sich die VS das Recht jeder weiteren

La violazione di tali prescrizioni comporta l'applicazione delle sanzioni previste dal Titolo I, Capo IV, del decreto legislativo n. 81/2008.

Art. 6 - Stipulazione del contratto

La stipulazione del contratto avverrà in modalità elettronica mediante scrittura privata ai sensi ed entro il termine di cui all'art. 37 della L.P. n. 16/2015 e dell'art. 32 punto 8, 9 e 10 del D.Lgs. 50/2016 e successive modifiche ed integrazioni.

All'atto di stipulazione del contratto l'aggiudicatario dovrà presentare tutta la documentazione richiesta dalla SA.

Qualora tale termine non venga rispettato senza giustificati motivi, la SA può unilateralmente dichiarare, senza bisogno di una relativa messa in mora, la decadenza dell'aggiudicazione, dando inizio altresì alla procedura in danno alla stessa impresa per un nuovo esperimento di gara.

Fanno parte integrante del contratto:

- la determinazione di aggiudicazione;
- la/e offerta/e dell'aggiudicatario e la appendice tecnica relativa alla gara aggiudicata;
- le norme delle presenti condizioni generali;
- l'atto/gli atti attinente/i alla cauzione definitiva;
- documento informativo ai sensi dell'art. 26, comma 1, lettera b) del D.Lgs. n.81/08 e scheda dei rischi da interferenza.

Sono a carico dell'aggiudicatario tutte le spese di contratto, incluse le spese di bollo e di registrazione.

Prima della stipulazione del contratto la stazione appaltante verificherà, tramite le procedure indicate nel libro II del decreto legislativo n. 159/2011, l'assenza di provvedimenti di prevenzione per delitto di mafia a carico dei titolari o legali rappresentanti dell'aggiudicatario.

Art. 7 - Deposito cauzionale definitivo

Il deposito cauzionale definitivo è prestato a garanzia dell'adempimento di tutte le obbligazioni del contratto, del risarcimento di danni derivanti dall'inadempimento delle obbligazioni medesime nonché del rimborso delle somme che la SA avesse eventualmente pagato in eccesso durante l'esecuzione della fornitura, in confronto del credito del fornitore; è fatto salvo l'esperimento di ogni altra azione nel caso in cui la cauzione risultasse insufficiente.

Maßnahme für den Fall vor, dass die Kautionsleistung sich als ungenügend erweisen sollte.

Im Sinne von Art. 36 des LG. Nr. 16/2015 wird die endgültige Kautionsleistung auf 2% des Vertragsbetrages (ohne MwSt.) festgelegt. Die in Art. 93, Abs. 7, des gesetzesvertretenden Dekretes 50/2016 vorgesehenen Begünstigungen und Reduzierungen werden nicht angewandt.

Die endgültige Kautionsleistung kann in der im Punkt A.9. Teil III der Teilnahmebedingungen angegebenen Form hinterlegt werden.

Die endgültige Kautionsleistung bleibt bis zu 60 Tage ab dem Datum der Feststellung der Übereinstimmung der durchgeführten Leistungen mit den vertraglichen Verpflichtungen seitens des Verantwortlichen für die Ausführung und/oder des Verantwortlichen des Verfahrens vinkuliert. Daraufhin wird diese dem Zuschlagsempfänger rückerstattet bzw. freigegeben.

Art. 8 – Vertragsabtretung und Unterpacht

Die Lieferung kann innerhalb der Grenze von 30% des Gesamtbetrages weitervergeben werden, wenn der Zuschlagsempfänger im Angebot erklärt hat, dass er von der Weitervergabe Gebrauch macht und gleichzeitig den Prozentsatz der weiterzugebenden Leistung genau angegeben hat.

Im Falle einer Weitergabe bleibt der Zuschlagsempfänger gegenüber dem Sanitätsbetrieb in Bezug auf die Erfüllung der Leistungen und Verpflichtungen, die aus dem Vertrag und dem Angebot hervorgehen, verantwortlich.

Dem Zuschlagsempfänger ist es untersagt, ohne schriftliche Ermächtigung der Vergabestelle, die Lieferung der Güter, welche Gegenstand des Vertrages sind, gänzlich oder teilweise abzutreten oder weiterzugeben.

Nicht genehmigte Abtretung und Weitervergabe lösen den Vertrag auf und berechtigen die Vergabestelle zur Durchführung des Einzuges der endgültigen Kautionsleistung zu Lasten des Zuschlagsempfängers, mit Vorbehalt auf Entschädigung aller entstandenen Mehrkosten.

Für den Rest wird auf die Bestimmungen des Art. 105 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 verwiesen.

Art. 9 - Durchführung des Vertrages und Vertragshöhe

Der Auftragnehmer führt die Lieferungen der Produkte, welche Gegenstand der Ausschreibung sind, auf eigenes Risiko durch und übernimmt sämtliche dafür anfallende Kosten und Spesen. Die Übergabe erfolgt an die im Art. 4 genannten Lokale in den angegebenen Zeiträumen und in den angegebenen Mengen gemäß den einzelnen

Ai sensi dell'art. 36 L.P. n. 16/2015 la cauzione definitiva è fissata nella misura del 2% dell'importo contrattuale (IVA esclusa). Non si applicano i benefici e le riduzioni di cui all'art 93, comma 7, del decreto legislativo n. 50/2016.

La cauzione definitiva dovrà essere prestata con le modalità indicate al punto A.9. capo III del disciplinare di gara.

La cauzione definitiva rimarrà vincolata fino a 60 giorni dalla data di accertamento da parte del direttore dell'esecuzione e/o del responsabile del procedimento della rispondenza della prestazione effettuata alle prescrizioni contrattuali. Successivamente verrà restituita all'aggiudicatario rispettivamente svincolata.

Art. 8 – Cessione e subappalto

La fornitura può essere subappaltata entro il limite del 30% dell'importo complessivo, qualora l'aggiudicatario abbia dichiarato, in sede di offerta, di volersi avvalere del subappalto ed abbia contestualmente specificato la percentuale della prestazione che intende subappaltare.

In caso di subappalto l'aggiudicatario resta responsabile nei confronti dell'Azienda Sanitaria dell'adempimento delle prestazioni e degli obblighi derivanti dal contratto e dall'offerta.

È vietato all'aggiudicatario cedere o di dare in subappalto l'esecuzione di tutta o di parte della fornitura dei beni oggetto del contratto senza l'autorizzazione scritta della stazione appaltante.

La cessione ed il subappalto non autorizzati risolvono il contratto e fanno sorgere il diritto per la stazione appaltante ad effettuare l'esecuzione in danno, con incameramento della cauzione definitiva, fatto salvo il risarcimento di ogni conseguente maggiore danno.

Per il resto si rinvia alle disposizioni dell'art. 105 del decreto legislativo n. 50/2016.

Art. 9 - Esecuzione del contratto ed ammontare del contratto

L'aggiudicatario deve effettuare le consegne dei prodotti oggetto della gara a proprio rischio e con carico delle spese di qualsiasi natura, nei locali indicati all'art. 4 nelle ore in cui lo stesso è aperto, nelle quantità risultanti dai singoli ordini scritti emessi dalla SA in funzione delle proprie esigenze.

schriftlichen Aufträgen, welche der VS nach Bedarf ausstellt.

Die im Art. 2 genannten Mengen sind nicht bindend und stellen nur Richtwerte dar, welche im Zuge der Lieferung auf Grund der Erfordernisse des Sanitätsbetriebes gemäß Art. 6 des L.G. Nr. 17/1993 jeweils um 20% nach oben bzw. um 20% nach unten in Bezug auf den Vertragswert schwanken können, ohne dass der Zuschlagsempfänger irgendwelche Einwände oder Ansprüche finanzieller Natur geltend machen kann.

Änderungen und Varianten des Vertrages können gemäß Art. 48 des L.G. Nr. 16/2015 erfolgen.

Die Vergabestelle behält sich auf Grund ihres unanfechtbaren Ermessens weiters das Recht vor, den Ankauf der Produkte, welche den Gegenstand des vorliegenden allgemeinen Bedingungen bilden, nicht oder nur teilweise vorzunehmen, als Folge von Gründen, welche nicht von der Vergabestelle selbst abhängen; als solche gelten z.B. die begrenzte Verfügbarkeit von Geldmitteln, Abänderung der Nachfrage, Markteinführung von weiterentwickelten Produkten, deren Existenz nicht bekannt war, Änderungen organisatorischer Art usw.

Der Zuschlagsempfänger muss rechtzeitig der Vergabestelle jegliche Abänderung bezüglich der anagrafischen und/oder Bankdaten (z.B. Abänderung der Firmenbezeichnung, des Rechtssitzes, IBAN usw.) oder bezüglich der Handelsdaten der Firma (z.B. Abänderung des operativen Sitzes, der Telefonnummern, der Zonen-Agenten/Vertreter, usw.) mitteilen. Eventuelle Ablaufprobleme, welche durch eine fehlende rechtzeitige Mitteilung dieser Abänderungen entstehen, werden ausschließlich dem Zuschlagsempfänger zugeschrieben, welche dem Sanitätsbetrieb auch die eventuellen daraus entstandenen Schäden erstatten muss.

Art. 10 - Annahme und Übernahme

Die zur Herstellung der angebotenen Ware verwendeten Produkte, sowie die Ware selbst müssen allen in der Provinz Bozen und in Italien geltenden Bestimmungen, sowie den EU-Richtlinien, falls anwendbar, entsprechen.

Die gelieferten Produkte müssen mit der "CE-Kennzeichnung" gekennzeichnet sein. Anderenfalls wird die VS die Ware zurückschicken.

Die gelieferten Produkte müssen den in den Teilnahmebedingungen und deren Anlagen qualitativen Merkmalen, den im Angebot und in den technischen Unterlagen angeführten Eigenschaften, entsprechen.

I quantitativi indicati nell'art. 2 non sono vincolanti, ma costituiscono soltanto dei valori indicativi che nell'ambito delle forniture, in base alle esigenze dell'Azienda Sanitaria, possono variare ai sensi dell'art. 6 della L.P. n. 17/1993 nei limiti del 20% in più rispettivamente del 20% in meno senza che l'aggiudicatario possa rivendicare per questo il diritto a particolari compensi o ad indennità di sorta.

Modifiche e varianti al contratto potranno avvenire secondo quanto disposto dall'art. 48 della L.P. n. 16/2015.

La stazione appaltante, a suo insindacabile giudizio, inoltre si riserva la facoltà di non procedere all'acquisto dei prodotti di cui alle presenti condizioni generali o di provvedere al solo acquisto parziale degli stessi a seguito del manifestarsi di cause non dipendenti dalla stazione appaltante stessa: per esempio limitata disponibilità finanziaria, modifica della domanda, immissione sul mercato di prodotti all'avanguardia della cui esistenza non si era a conoscenza, cambiamenti di tipo organizzativo ecc.

L'aggiudicatario è tenuto a comunicare tempestivamente alla stazione appaltante qualsiasi modifica relativa ai dati anagrafici e/o bancari (es. variazione ragione sociale, sede legale, IBAN, ecc.) o relativa ai riferimenti commerciali della stessa (es. variazione sede operativa, numeri di telefono, agenti/rappresentanti di zona, ecc.). Eventuali disservizi conseguenti alla mancata tempestiva comunicazione di tali modifiche saranno imputabili unicamente all'aggiudicatario, che dovrà risarcire all'Azienda Sanitaria anche gli eventuali danni correlati.

Art. 10 - Accettazione con presa in carico

I prodotti usati per fabbricare la merce offerta e la merce medesima dovranno essere conformi a tutte le normative vigenti in Provincia di Bolzano e in Italia in materia, nonché conformi alle direttive CE, in quanto applicabili.

I prodotti forniti dovranno essere contrassegnati con il "marchio CE". In caso contrario la SA respingerà la merce.

I prodotti consegnati dovranno corrispondere per caratteristiche qualitative al disciplinare di gara e suoi allegati, alle caratteristiche tecniche dichiarate in offerta e nella documentazione tecnica.

Falls während der Vertragszeit, bei den Produkten, schwerwiegende Abweichungen, zwischen den in den Teilnahmebedingungen und deren Anlagen angegebenen qualitativen Merkmalen, den vorgelegten technischen Unterlagen und den eventuell eingereichten Mustern, oder während der Verwendung derselben, festgestellt werden sollten, so muss sich der Auftragnehmer dazu verpflichten, die Produkte auf eigene Kosten, mit anderen zu ersetzen, die den vorgeschriebenen Anforderungen entsprechen. Die VS behält sich das unanfechtbare Recht vor, die technische und kostenmäßige Gleichwertigkeit des vorgeschlagenen Ersatzproduktes zu bewerten.

Im Falle einer Verspätung, oder Ablehnung des Austausch der beanstandeten Produkte, behält sich die VS das Recht vor, sich auf dem Markt zu versorgen und dem Auftragnehmer die eventuell damit verbundenen Mehrkosten anzulasten, oder im Falle einer Unmöglichkeit das Produkt auf dem Markt zu erlangen, die Untersuchungen in anderen Labors durchführen zu lassen und alle damit verbundenen Mehrkosten dem Auftragnehmer, anzulasten.

Sollten sich oben angeführte Fälle über längere Zeit auswirken, behält sich die VS das Recht vor, die unverzügliche Vertragsauflösung zu beantragen und eine Schadenersatzklage zu erheben und die endgültige Kautions einzuziehen, unbeschadet der Entschädigung für jeglichen damit verbundenen größeren Schaden.

Für den Fall, dass der Auftragnehmer während der Vertragszeit nicht mehr in der Lage sein sollte, einem Teil der Lieferungen nachzukommen, z.B. auf Grund der Einstellung der Herstellung einiger Produkte, muss er auf jeden Fall für die Beschaffung von Produkten sorgen, die den Eigenschaften und dem Wert nach, die beim Wettbewerb ausgehandelten Bedingungen entsprechen. Die VS hat das Recht, nach freiem Ermessen, die technische und kostenmäßige Gleichwertigkeit des vorgeschlagenen Ersatzproduktes, gegenüber dem ursprünglichen Produkt, zu bewerten.

Falls die oben angeführten Bedingungen ausfallen, oder der Auftragnehmer nicht in der Lage sein sollte, die Lieferung fortzusetzen, berechtigt dies die VS, die unverzügliche Vertragsauflösung zu beantragen und eine Schadenersatzklage zu erheben und die endgültige Kautions einzuziehen, unbeschadet der Entschädigung für jeglichen damit verbundenen größeren Schaden.

Die VS wird die gelieferten Produkte kontrollieren, um festzustellen, ob die qualitativen Eigenschaften mit den angeforderten übereinstimmen.

Zu diesem Zwecke behält sich die VS das Recht vor, technisch-wissenschaftliche Analysen seitens dazu ermächtigter Laboratorien durchführen zu lassen.

Falls die VS die gelieferte Ware zurückweist, weil bei den Kontrollen festgestellt wurde, dass sie, was Qualität, Herstellung, Verpackung oder anderes anbelangt nicht den technischen Eigenschaften der

Qualora, durante il periodo contrattuale, si dovessero verificare gravi difformità tra le caratteristiche qualitative indicate nel disciplinare di gara e suoi allegati, le caratteristiche tecniche dichiarate in offerta, nella documentazione tecnica ed eventuale campionatura presentata e quanto riscontrato durante l'impiego dei prodotti forniti rispetto a quelli forniti, l'aggiudicatario, a sua cura ed a sue spese, dovrà sostituire tali prodotti con altri, che soddisfino le condizioni prescritte. Rimarrà facoltà della SA accertare, in modo insindacabile, l'equivalenza tecnica e la congruità del prodotto sostitutivo proposto, rispetto a quello precedentemente aggiudicato.

In caso di ritardo o di rifiuto nella sostituzione dei prodotti contestati, o nel caso il prodotto sostitutivo offerto non dovesse soddisfare la SA, la stessa ha la facoltà di approvvigionarsi sul mercato, addebitando all'aggiudicatario gli eventuali maggiori oneri derivanti dall'acquisto, oppure nel caso fosse impossibile reperire il prodotto sul mercato, di far eseguire gli esami presso altre strutture, addebitando all'aggiudicatario tutte le spese sostenute.

Il persistere delle suddette problematiche, comporterà l'immediato scioglimento del contratto e farà sorgere il diritto per la SA ad effettuare l'esecuzione in danno, con incameramento della cauzione definitiva, fatto salvo il risarcimento di ogni conseguente maggiore danno.

Se durante il periodo contrattuale, l'aggiudicatario fosse impossibilitato a garantire la prosecuzione di parte della fornitura, a causa ad esempio della cessata produzione di alcuni prodotti aggiudicati, dovrà comunque garantire l'approvvigionamento con prodotti analoghi per caratteristiche e valore, alle condizioni pattuite in sede di gara. Rimarrà facoltà della SA accertare, in modo insindacabile, l'equivalenza tecnica e la congruità del prodotto sostitutivo proposto rispetto a quello precedentemente aggiudicato.

Qualora non venissero soddisfatte le suindicate prerogative, oppure l'aggiudicatario non fosse in grado di proseguire la fornitura, la SA potrà chiedere l'immediato scioglimento del contratto, facendo sorgere il diritto per la SA ad effettuare l'esecuzione in danno, con incameramento della cauzione definitiva, fatto salvo il risarcimento di ogni conseguente maggiore danno.

La SA effettuerà controlli sui prodotti forniti per verificare la corrispondenza delle caratteristiche qualitative con quelle richieste.

All'uopo la SA si riserva di far eseguire anche esami tecnico scientifici.

Qualora la SA rifiuti i prodotti forniti, perché dagli accertamenti risulta che per qualità, lavorazione, confezionamento od altro, essi non sono conformi alle caratteristiche tecniche del disciplinare di gara e/o

Teilnahmebedingungen entsprechen oder den Dokumenten (Prospekte, technische Beschreibungen) oder mit dem Muster nicht identisch sind, muss der Auftragnehmer diese innerhalb 10 Tagen der Mitteilung, auf eigene Veranlassung und eigene Kosten mit Ware ersetzen, welche den vorgeschriebenen Anforderungen entsprechen.

Bei Nichterfüllung bedient sich die Verwaltung eines Lieferanten ihrer Wahl, der in kürzester Zeit den Bedarf decken kann, wobei die Mehrkosten und Schäden dem Auftragnehmer angerechnet werden, wie vom Art. 16 vorgesehen.

Dieselbe Vorgangsweise gilt für bestellte Ware, die nicht innerhalb des festgelegten Zeitraumes geliefert wird.

Annahme und Übernahme der Ware befreien den Auftragnehmer nicht von der Haftung für eventuelle Fehler und Mängel, die bei der Annahme nicht bemerkt, sondern erst nachträglich festgestellt werden. In diesem Fall ist der Auftragnehmer dazu verpflichtet, die gelieferte Ware innerhalb von 7 Tagen nach Empfang der Austauschforderung, zu ersetzen.

Die Verantwortung für die Unterbrechung der Dienstleistung in Folge von Lieferverzögerungen liegt in jedem Fall beim Zuschlagsempfänger.

Bei Nichterfüllung werden die im Art. 16 vorgesehenen Vertragsstrafen angewandt.

Eine Veränderung des Produktes (andere Marke oder Verpackung usw.) ist nur dann erlaubt, wenn die Vergabestelle dies vorher schriftlich bewilligt.

Die Anfrage um Bewilligung für die Veränderung muss schriftlich abgefasst und an den Verfahrensverantwortlichen/Leiter für die Vertragsausführung gerichtet werden.

Art. 11 – Verbot der Einführung von Abänderungen seitens des Auftragnehmers

Abänderung oder Veränderung können seitens des Auftragnehmers nicht eingeführt werden, wenn sie nicht seitens des Ausführungsdirektors angeordnet und vorher seitens der VS genehmigt wurden.

Nicht vorher genehmigte Abänderungen geben kein Anrecht auf Bezahlungen oder Rückvergütungen jeglicher Art und, falls der Direktor der Ausführung des Vertrages dies für zweckmäßig erachtet, bringen die Wiederherstellung der vorherbestehenden Situation gemäß den Weisungen des Ausführungsdirektors zu Lasten des Auftragnehmers mit sich.

Art. 12 – Eingeführte Abänderungen seitens der VS

diversi dalla documentazione/depliant, schede tecniche ecc. o diversi dalla campionatura, l'aggiudicatario a sua cura ed a sue spese dovrà sostituirla con altri che soddisfino alle condizioni prescritte, entro 10 giorni dalla comunicazione.

In caso di inadempienza l'Amministrazione si approvvigionerà presso il fornitore a sua scelta che nel più breve tempo possibile soddisferà le esigenze, addebitando le maggiori spese ed i danni all'aggiudicatario, come previsto nell'art. 16.

Uguale procedura sarà seguita per la merce ordinata e non consegnata entro i termini richiesti.

L'accettazione con presa in carico della merce non esonera l'aggiudicatario per eventuali difetti ed imperfezioni che non siano emersi al momento dell'accettazione stessa, ma possono venire in seguito rilevati. In tal caso l'aggiudicatario sarà obbligato a sostituire la merce a proprie spese, entro un termine massimo di 7 giorni dal ricevimento della richiesta di sostituzione.

Resterà in ogni caso a carico dell'aggiudicatario la responsabilità per l'interruzione del servizio dovute a ritardi di consegna.

In caso di inadempimento verranno applicate le penali previste nell'art. 16.

Non è ammessa la modifica del prodotto rispetto a quello offerto (marca diversa, confezioni diverse ecc.) se non autorizzata anticipatamente per iscritto dalla stazione appaltante.

La richiesta di autorizzazione alla modifica dovrà essere effettuata per iscritto e indirizzata al responsabile del procedimento/direttore di esecuzione del contratto.

Art. 11 – Divieto di modifiche introdotte dall'aggiudicatario

Nessuna variazione o modifica può essere introdotta dall'aggiudicatario, se non è disposta dal direttore dell'esecuzione e preventivamente approvata dalla SA.

Le modifiche non preventivamente autorizzate non danno titolo a pagamenti o rimborsi di sorta e, ove il direttore di esecuzione del contratto lo giudichi opportuno, comportano la rimessa in pristino a carico dell'aggiudicatario della situazione preesistente, secondo le disposizioni del direttore dell'esecuzione.

Art. 12 – Varianti introdotte dalla SA

Die VS kann Vertragsabänderungen in den folgenden Fällen vornehmen:

- wegen neuer Erfordernisse, welche infolge von eingetretenen Gesetzen und Verordnungen entstanden sind;
- wegen unvorgesehener und unvorsehbarer Gründe, welche seitens des Verantwortlichen des Verfahrens festgestellt wurden, oder wegen der eingetretenen Möglichkeit, Materialien, Komponenten und Technologien zu benutzen, welche zur Anfangszeit des vorliegenden offenen Verfahrens nicht vorhanden waren und welche ohne Kostenerhöhung bedeutende Verbesserungen der Qualität der Leistungen bewirken können;
- wegen der im Laufe der Ausführung des Vertrages eingetretenen Ereignisse, bezüglich die Natur und die Besonderheit der betroffenen Orte.

Außerdem ist der Auftragnehmer verpflichtet, alle jene nicht substantiellen Abänderungen vorzunehmen, welche keine höheren Lasten für dieselben mit sich bringen und seitens der VS für zweckmäßig erachtet wurden.

Art. 13 – Unterbrechung der Ausführung des Vertrages

Der Direktor der Ausführung des Vertrages ordnet die Unterbrechung des Vertrages an, sollten besondere Umstände die entsprechende Ausführung vorübergehend verhindern.

Von dieser Unterbrechung werden die entsprechenden Gründe geliefert.

Die Unterbrechung der Ausführung des Vertrages kann angeordnet werden:

- wegen ungünstiger klimatischen Bedingungen
- im Falle höherer Gewalt
- wegen anderer außerordentlichen Umstände, welche die fachgemäße Ausführung der Leistung hindern.

Der Direktor der Ausführung des Vertrages fasst in Anwesenheit des Auftragnehmers das Unterbrechungsprotokoll.

Sobald die Gründe für die Unterbrechung nicht mehr gegeben sind, fasst der Direktor der Ausführung des Vertrages die Protokolle für die Wiederaufnahme der Ausführung des Vertrages.

Im Wiederaufnahmeprotokoll gibt der Direktor der Ausführung des Vertrages die neuen Termine für das Vertragsende an, wobei die Dauer der Unterbrechung und die entsprechenden Folgen berücksichtigt werden.

Art. 14 – Vertragspreis und Zahlungsmodalitäten

Die Preise werden vom Wirtschaftsteilnehmer auf Grund der eigenen Angemessenheitsberechnung und des eigenen Risikos festgesetzt, so wie dies aus dem wirtschaftlichen Angebot hervorgeht.

La SA può introdurre variazioni al contratto nei seguenti casi:

- per nuove esigenze derivanti da sopravvenute disposizioni legislative e regolamentari;
- per cause imprevedute ed imprevedibili, accertate dal responsabile del procedimento o per l'intervenuta possibilità di utilizzare materiali, componenti e tecnologie non esistenti al momento in cui ha avuto inizio la presente procedura aperta, che possono determinare senza aumento di costo significativi miglioramenti nella qualità delle prestazioni eseguite;
- per la presenza di eventi inerenti alla natura e alla specificità dei beni o dei luoghi sui quali si interviene, verificatisi nel corso di esecuzione del contratto.

Inoltre l'aggiudicatario ha l'obbligo di eseguire tutte quelle variazioni di carattere non sostanziale, non comportanti maggiori oneri per la stessa e che siano ritenute opportune dalla SA.

Art. 13 – La sospensione dell'esecuzione del contratto

Il direttore dell'esecuzione del contratto ordina la sospensione del contratto qualora circostanze particolari ne impediscano temporaneamente la regolare esecuzione.

Di tale sospensione verranno fornite le relative ragioni.

La sospensione dell'esecuzione del contratto potrà essere ordinata per:

- avverse condizioni climatiche
- cause di forza maggiore
- altre circostanze speciali che impediscano l'esecuzione a regola d'arte della prestazione.

Il direttore dell'esecuzione del contratto con l'intervento dell'aggiudicatario compila il verbale di sospensione.

Non appena sono venute a cessare le cause della sospensione il direttore dell'esecuzione del contratto redige i verbali di ripresa dell'esecuzione del contratto.

Nel verbale di ripresa il direttore dell'esecuzione del contratto indica il nuovo termine di conclusione del contratto, tenendo in considerazione la durata della sospensione e gli effetti da questa prodotti.

Art. 14 – Prezzo e modalità di pagamento

I prezzi si intendono fissati dall'operatore economico in base a calcoli di sua convenienza e a suo rischio, così come risulta dall'offerta economica.

Es können nur jene Mengen in Rechnung gestellt und zur Bezahlung weitergeleitet werden, welche bei Übernahme der Ware in den im Art. 4 angegebenen Magazinen festgestellt wurden und mit der jeweiligen Bestellung übereinstimmen.

Zuschlagsempfänger mit einem Rechtssitz in Italien müssen die Rechnung in Form einer .xml-Datei durch das „Exchange System“ (SDI – *Sistema di Interscambio*) des MEF (*Ministero dell'Economia e Finanze*; Wirtschafts- und Finanzministeriums), übermitteln.

Hierfür muss der nachfolgende eindeutige Amtskodex (Cod. Univ. Uff.) verwendet werden:

- Gesundheitsbezirk Bozen: J5WYXY
- Gesundheitsbezirk Meran: 1PM5GU
- Gesundheitsbezirk Brixen: 6PIR9M
- Gesundheitsbezirk Bruneck: 8KED5M

Weitere Informationen bezüglich der Erstellung und Übermittlung der elektronischen Rechnungen befinden sich auf der Homepage: <http://www.fatturapa.gov.it>

Zuschlagsempfänger, welche keinen Rechtssitz in Italien haben, müssen die Rechnung als PDF-Datei mittels E-Mail an folgende Adresse übermitteln:

- Gesundheitsbezirk Bozen: fatture.bz@sabes.it
- Gesundheitsbezirk Meran: fatture.me@sabes.it
- Gesundheitsbezirk Brixen: fatture.bx@sabes.it
- Gesundheitsbezirk Bruneck: fatture.bk@sabes.it

Vorbehaltlich der Einhaltung aller vertraglichen Verpflichtungen erfolgt die Bezahlung der Rechnung innerhalb von höchstens 60 Tagen ab dem Datum der Feststellung der Übereinstimmung der durchgeführten Leistungen mit den vertraglichen Verpflichtungen seitens des Verantwortlichen für die Ausführung und/oder des Verantwortlichen des Verfahrens.

Die Rechnung ist gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen auszustellen, wobei die Bestellnummer, der Erkennungskodex der Ausschreibung (CIG) und falls vorhanden der Erkennungskodex des Projektes (CUP) anzugeben ist.

Die gesetzlich vorgeschriebene Zahlungsfrist kann in folgenden Fällen nicht gewährleistet werden:

- wenn auf der Rechnung die Nummer der vom Sanitätsbetrieb ausgestellten Bestellung nicht aufscheint;
- wenn für die ausländischen Firmen der EU-Staaten die notwendigen Angaben für die INTRASTAT-Meldung nicht geliefert worden sind;
- wenn die Rechnung nicht in elektronischem Format (xml) durch das „Exchange System“ (SDI – *Sistema di Interscambio*) des MEF (*Ministero dell'Economia e Finanze*; Wirtschafts- und Finanzministeriums), übermittelt wurde (ausgenommen Zuschlags-

I quantitativi di merce ammessi a pagamento saranno quelli accertati all'atto delle singole consegne presso i magazzini indicati all'art. 4 e corrispondenti a quanto stabilito dal relativo ordine.

Gli aggiudicatari con una sede legale in Italia devono inviare la fattura in formato elettronico (xml) attraverso il Sistema di Interscambio presso il Ministero dell'economia e delle finanze (MEF).

A tale scopo deve essere utilizzato il seguente codice univoco d'ufficio (Cod. Univ. Uff.):

- Compensorio sanitario di Bolzano: J5WYXY
- Compensorio sanitario di Merano: 1PM5GU
- Compensorio sanitario di Bressanone: 6PIR9M
- Compensorio sanitario di Brunico: 8KED5M

Ulteriori informazioni in merito alle modalità di predisposizione e trasmissione della fattura elettronica sono disponibili sul sito internet: <http://www.fatturapa.gov.it>

Gli aggiudicatari che non hanno una sede legale in Italia devono inviare la fattura in formato PDF tramite e-mail al seguente indirizzo:

- Compr. sanitario di Bolzano: fatture.bz@sabes.it
- Compr. sanitario di Merano: fatture.me@sabes.it
- Compr. sanitario di Bressanone: fatture.bx@sabes.it
- Compr. sanitario di Brunico: fatture.bk@sabes.it

Previo adempimento di tutti gli obblighi contrattualmente previsti, il pagamento della fattura sarà effettuato entro il termine massimo di 60 giorni dalla data di accertamento da parte del direttore dell'esecuzione e/o del responsabile del procedimento della rispondenza della prestazione effettuata alle prescrizioni contrattuali.

La fattura deve essere redatta secondo le norme in vigore con indicazione del numero dell'ordine emesso, del codice di identificazione della gara (CIG) e, se presente, il codice unico del progetto (CUP).

Il termine di pagamento di legge non verrà garantito nel caso in cui:

- la fattura non riporti il numero dell'ordine emesso dall'Azienda Sanitaria;
- per le ditte estere di paesi appartenenti all'UE non siano stati forniti i dati necessari per la compilazione del modello INTRASTAT;
- la fattura non sia stata inviata in formato elettronico (xml) attraverso il Sistema di Interscambio presso il Ministero dell'economia e delle finanze (MEF) (con eccezione degli aggiudicatari che non hanno una sede legale in Italia);

empfänger, welche keinen Rechtssitz in Italien haben);

- wenn die Rechnung an eine andere Adresse, als die auf dem Feld „Zustellung der Rechnung“ der entsprechenden Bestellung angegebene, übermittelt wird;
- wenn die Rechnung nicht ordnungsgemäß ausgestellt worden ist (z.B. falsche Beträge, eine einzige Rechnung für mehrere Verträge);
- wenn die eventuelle Gutschrift nicht eingegangen ist;
- wenn Beanstandungen seitens des Sanitätsbetriebes vorliegen;
- wenn Strafen, welche der Zuschlagsempfänger in der Vergangenheit auch in Bezug auf andere Verträge angelastet wurden, noch nicht bereinigt worden sind;
- falls der Zuschlagsempfänger nicht in der Lage ist, die Rechnungen mit den Dezimalstellen auszustellen, die er im Angebot angegeben hat, muss sie denselben Betrag mit einer geringeren Anzahl an Dezimalstellen anlasten, ohne eine Aufrundung vorzunehmen.
- la fattura venga inviata ad un indirizzo diverso da quello riportato nel campo “Recapito fatture” sull’ordine;
- la fattura non venga emessa in modo corretto (es. importi errati, unica fattura per più contratti);
- non sia pervenuta l’eventuale nota d’accredito;
- vi siano in atto contestazioni da parte dell’Azienda Sanitaria;
- non siano ancora state saldate penalità precedentemente addebitate all’aggiudicatario, anche in riferimento ad altri contratti;
- nel caso in cui l’aggiudicatario non sia in grado di fatturare i prezzi unitari con il numero di cifre decimali dell’offerta, dovrà addebitare lo stesso importo con un minor numero di cifre decimali senza procedere ad arrotondamento.

Auf Grundlage der geltenden Bestimmungen “Außerordentlicher Plan gegen die Mafia”, im Sinne des Gesetzes Nr. 136/2010, übernimmt der Zuschlagsempfänger die Verpflichtung zur Rückverfolgung der finanziellen Flüsse. Alle finanziellen Bewegungen des vorliegenden Vertrags werden ausschließlich auf den eigens dafür vorgesehenen Kontokorrenten registriert und durchgeführt, mittels Bank- oder Postüberweisung, bei sonstiger Auflösung kraft Gesetzes gemäß Art. 1456 des ZGB.

Der Zuschlagsempfänger verpflichtet sich zudem, in den Verträgen zur Weitervergabe die Klausel zur Rückverfolgung der Zahlungen einzubauen und der Vergabestelle und dem Regierungskommissariat der Autonomen Provinz Bozen umgehend die Nichterfüllung der Pflichten im Zusammenhang mit der Verfolgbarkeit der finanziellen Flüsse seines jeweiligen Vertragspartners (Subunternehmer/Subvertragspartner) mitzuteilen.

Jedenfalls wird auf dem fortlaufenden Nettobetrag für die Leistungen ein Abzug vom 0,5% vorgenommen, dessen Freigabe erst nach Ausstellung mit positivem Ergebnis der Übereinstimmungsprüfung erfolgen wird.

Art. 15 – Preisrevision

Die Preisrevision wird gemäß Art. 108 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 verfügt.

Ab dem 366. Tag der Vertragsgültigkeit setzt der zuständige Direktor für jedes Jahr der Vertragsgültigkeit eine Sachverhaltsermittlung an.

In base alla vigente normativa “Piano straordinario contro le mafie” di cui alla legge n. 136/2010, l’aggiudicatario si assume l’obbligo di tracciabilità dei flussi finanziari. Tutti i movimenti finanziari del presente contratto saranno registrati ed effettuati esclusivamente sui conti correnti dedicati, tramite lo strumento del bonifico bancario o postale, pena la risoluzione di diritto ex art. 1456 C.C..

L’aggiudicatario si assume, inoltre, l’onere di inserire nei contratti di subappalto la clausola sulla tracciabilità dei pagamenti e di comunicare immediatamente alla stazione appaltante ed al Commissariato del Governo per la Provincia Autonoma di Bolzano l’inadempimento della propria controparte (subappaltatore/subcontraente) agli obblighi di tracciabilità finanziaria.

In ogni caso sull’importo netto progressivo delle prestazioni è operata una ritenuta dello 0,5%, che potrà essere svincolata solo dopo l’avvenuto rilascio con esito positivo del certificato di verifica di conformità.

Art. 15 – Revisione dei prezzi

La revisione dei prezzi sarà disposta ai sensi dell’art. 106 del decreto legislativo n. 50/2016.

A partire dal 366. giorno di vigenza del contratto, il Direttore competente attiverà ogni anno di vigenza del contratto una relativa istruttoria.

Diese Sachverhaltsermittlung beginnt mit dem ersten Tag nach der Fälligkeit jedes Jahres der Vertragsgültigkeit (also alle 365 Tage). Innerhalb 15 Tage ab diesem Datum muss der Zuschlagsempfänger geeignete Unterlagen einreichen, die die Preiserhöhung, detailliert und ausschließlich auf die Vertragsdurchführung bezogen, rechtfertigen.

Im Falle, dass innerhalb dieses unaufschiebbaren Termins der Zuschlagsempfänger diese Unterlagen nicht einreicht, wird dieser Umstand so verstanden, dass dieser ausdrücklich auf die Anfrage um Preisrevision für das folgende Jahr verzichtet.

In Bezug auf die Revision zur Anpassung der Preise, wird die Unterzeichnung eines neuen nationalen Arbeitskollektivvertrages oder anderer territorialen oder Betriebsabkommen nicht als unvorhersehbaren Umstand gemäß Art. 1664 des Zivilgesetzbuches angesehen.

Die Preisrevision kann bis zum maximalen Mittelwert der 12 Monatsindexe der Verbrauchspreise FOI, welche vom ISTAT auf dem nationalen Territorium im Jahr, auf die sich die Sachverhaltsermittlung bezieht, errechnet wurden, gewährt werden.

Die Preisrevision darf keine rückwirkende Kraft in Bezug auf das Datum der Übereinkunft der Vertragsparteien vorsehen.

Art. 16 – Vertragsstrafe

Bei Verzug oder bei Verweigerung der Lieferung der bestellten Produkte oder falls kein Umtausch der beanstandeten Produkte stattfindet, hat der Sanitätsbetrieb die Möglichkeit sich an ein anderes Unternehmen zu wenden und die eventuell entstandenen Mehrkosten dem Zuschlagsempfänger anzulasten.

Der Zuschlagsempfänger wird der Vertragsstrafe unterzogen, falls die Leistungen nicht, oder nur zum Teil, innerhalb der Liefertermine und gemäß den vorgeschriebenen technischen Eigenschaften erfolgen.

Der Zuschlagsempfänger ist den Strafen in den nachstehend angeführten Fällen und im jeweils angegebenen Ausmaß unterworfen, ohne dass eventuelle strafrechtliche Folgen ausgeschlossen bleiben:

1. Strafen bezüglich der Lieferung:

- A. Falls der Zuschlagsempfänger die Lieferungen der Behelfen nicht durchführt. Belastung durch:
- Einzug der Kautions mit Rückerstattung des eventuell nicht zustehenden Betrages nach Fälligkeit des Vertrages;
 - Anlastung der Verzugsgebühr im Ausmaß von 10%, berechnet auf den Gesamtwert der nicht gelieferten Ware;

Tale istruttoria avrà inizio il primo giorno successivo alla scadenza di ogni anno di vigenza del contratto (quindi ogni 365 giorni). Entro 15 giorni da tale data l'aggiudicatario dovrà presentare idonea documentazione atta a dimostrare dettagliatamente le motivazioni specifiche connesse all'esecuzione del contratto che giustificano una revisione del prezzo.

Nel caso in cui entro tale termine perentorio l'aggiudicatario non presenti questa documentazione, tale circostanza verrà intesa nel senso che l'aggiudicatario rinuncia espressamente alla richiesta di revisione prezzi per l'annualità successiva.

In relazione alla revisione per l'adeguamento dei prezzi non è considerata circostanza imprevedibile di cui all'art. 1664 del Codice civile la sottoscrizione di nuovi contratti collettivi nazionali di lavoro o di altri accordi territoriali o aziendali.

La revisione prezzi potrà venire concessa fino al massimo della media dei 12 indici mensili dei prezzi al consumo FOI rilevati a livello nazionale dall'ISTAT nell'anno oggetto di istruttoria.

La revisione dei prezzi non potrà avere effetti retroattivi rispetto alla data dell'accordo della revisione.

Art. 16 - Penalità

In caso di ritardo o rifiuto nelle consegne del prodotto ordinato o nella sostituzione di quello contestato, l'Azienda Sanitaria potrà rivolgersi per l'acquisto ad altra ditta, addebitando all'aggiudicatario le eventuali maggiori spese sostenute.

L'aggiudicatario è soggetto all'applicazione di penalità, quando non effettua in tutto o in parte le prestazioni entro i termini e secondo le caratteristiche tecniche prescritte.

L'aggiudicatario, senza esclusione di eventuali conseguenze penali, è soggetto all'applicazione di penalità nei casi sotto riportati e in misura indicata in calce a ciascun caso:

1. Penalità relativa alla fornitura :

- A. se l'aggiudicatario non effettua la consegna dei presidi. Addebito tramite:
- incameramento del deposito cauzionale con restituzione della eventuale somma non spettante alla scadenza del contratto;
 - addebito dell'importo penale nella misura del 10% calcolato sul valore complessivo della merce non consegnata;

- außer obengenannter Verzugsgebühr werden die Mehrkosten und die Spesen für die Beschaffung der Produkte bei einem anderen Lieferanten angerechnet;
 - Die VS behält sich das Recht vor, den Vertrag aufzulösen, mit Anlastung der Verzugsgebühr und der anderen obengenannten Beträge, vorbehaltlich des Rechtes auf Vergütung von höheren Schäden;
 - Anlastung der eventuellen Schäden.
- B. falls der Zuschlagsempfänger die Lieferung der Ware nicht innerhalb des im Art. 4 der vorliegenden Allgemeinen Bedingungen vorgesehenen normalen Termins (24 Stunden ab Erhalt der Bestellung) durchführt. Belastung durch:
- Einzug der Kautions mit Rückerstattung des eventuell nicht zustehenden Betrages nach Fälligkeit des Vertrages;
 - Anlastung der Verzugsgebühr von € 1.000,00.- für jedes Gerät und für jeden Werktag in Lieferverzug. Dieser Betrag wird von der Rechnung laut Art. 14 abgezogen;
 - außer obengenannter Verzugsgebühr werden die Mehrkosten und die Spesen für die Beschaffung der Produkte bei einem anderen Lieferanten angerechnet;
 - die VS behält sich das Recht vor, den Vertrag aufzulösen, mit Anlastung der Verzugsgebühr und der anderen obengenannten Beträge, vorbehaltlich des Rechtes auf Vergütung von höheren Schäden;
 - Anlastung der eventuellen Schäden.
- C. falls der Zuschlagsempfänger den geforderten Umtausch für jene Produkte, die bei der Übergabe oder auch später, beim Gebrauch, als nicht den Teilnahmebedingungen entsprechend festgestellt werden, nicht innerhalb des im Art. 10 der vorliegenden Allgemeinen Bedingungen vorgesehenen Termins zufriedenstellend vornimmt. Belastung durch:
- Einzug der Kautions mit Rückerstattung des nicht zustehenden Betrages nach Fälligkeit des Vertrages;
 - Anlastung der Strafgebühr im Ausmaß von € 5.000,00.- für jedes Gerät, das nicht rechtzeitig umgetauscht wird. Dieser Betrag wird von der Rechnung laut Art. 14 abgezogen;
 - außer obengenannter Strafgebühr werden die Mehrkosten und die Spesen für die Beschaffung der Produkte bei einem anderen Lieferanten angerechnet;
 - auch in diesem Falle kann die VS den Vertrag auflösen, mit Anlastung der Verzugsgebühr und der anderen obengenannten Beträge, vorbehaltlich des Rechtes auf Vergütung eventueller höherer Schäden.
- oltre alla penale di cui sopra saranno addebitati il maggior prezzo pagato e le spese sostenute per l'approvvigionamento dei prodotti presso altro fornitore;
 - resta fermo per la SA la facoltà di risolvere il contratto, con addebito della penale e delle altre somme sopra indicate, salvo il diritto al risarcimento dei maggiori danni;
 - addebito degli eventuali danni.
- B. se l'aggiudicatario effettua la consegna della merce in ritardo sul normale termine indicato all'art. 4 delle presenti condizioni generali (24 ore dal ricevimento dell'ordine) Addebito tramite:
- incameramento del deposito cauzionale con restituzione della eventuale somma non spettante alla scadenza del contratto;
 - addebito dell'importo penale di € 1.000,00.- per ogni presidio e per ogni giornata lavorativa di ritardo nella consegna. Tale importo sarà detratto dalla fattura di cui all'art. 14;
 - oltre alla penale di cui sopra saranno addebitati il maggior prezzo pagato e le spese sostenute per l'approvvigionamento dei prodotti presso altro fornitore;
 - resta fermo per la SA la facoltà di risolvere il contratto, con addebito della penale e delle altre somme sopra indicate, salvo il diritto al risarcimento dei maggiori danni;
 - addebito degli eventuali danni.
- C. se l'aggiudicatario non effettua la sostituzione richiesta dei prodotti riscontrati non corrispondenti al disciplinare di gara al momento della consegna o successivamente al momento dell'uso, entro il termine stabilito dall'art. 10 delle presenti condizioni generali con altri pienamente soddisfacenti. Addebito tramite:
- incameramento del deposito cauzionale con restituzione della somma non spettante alla scadenza del contratto;
 - addebito dell'importo penale di € 5.000,00.- per ciascun presidio non sostituito in tempo utile. Tale importo sarà detratto dalla fattura di cui all'art. 14;
 - oltre alla penale di cui sopra saranno addebitati il maggior prezzo pagato e le spese sostenute per l'approvvigionamento dei prodotti presso altro fornitore;
 - resta ferma anche in questo caso per la SA la facoltà di risoluzione del contratto, con addebito della penale e delle altre somme sopra indicate, salvo il diritto al risarcimento dei maggiori danni.

2. Strafen bezüglich des Kundendienstes:

2. Penalità relative al servizio di assistenza:

A) Falls der Zuschlagsempfänger den Kundendienst nicht, wie im Art. 4 der vorliegenden Allgemeinen Bedingungen vorgesehen, leistet:

- Einzug der Kautions mit Rückvergütung des bei Verfallsdatum des Vertrages nicht zustehenden Betrages;
- Anlastung der Strafgebühr von € 5.000,00.- für jeden Tag und für jeden Behelf. Dieser Betrag wird von der Rechnung laut Art. 14 abgezogen.
- Anlastung der Mehrkosten und der Spesen für den technischen Eingriff, der durch eine andere Firma durchgeführt worden ist.

B) wenn der Zuschlagsempfänger die Reparatur nicht innerhalb von 8 Stunden ab dem Moment des Eingriffs durchführt, wie vom Art. 4 der vorliegenden Allgemeinen Bedingungen vorgesehen:

- Einzug der Kautions mit Rückvergütung des bei Verfallsdatum des Vertrages nicht zustehenden Betrages;
- Anlastung der Strafgebühr von € 5.000,00.- für jeden Tag und für jede Besatzung. Dieser Betrag wird von der Rechnung laut Art. 14 abgezogen
- Anlastung der Mehrkosten und der Spesen für die Reparatur durch eine andere Firma.

Art. 17 - Verantwortung des Zuschlagsempfängers

Der Zuschlagsempfänger ist verpflichtet, gegenüber allen seinen Angestellten die gesetzlichen Bestimmungen und geltenden Vorschriften anzuwenden, die in Bezug auf Arbeit und Sozialversicherung gelten, und trägt alle damit verbundenen Spesen.

Der Zuschlagsempfänger verpflichtet sich in Bezug auf die Durchführung der gegenständlichen Leistungen die vom Kodex der Dienst- und Verhaltenspflichten für das Personal des Sanitätsbetriebes vorgesehenen Pflichten, einsehbar unter <http://www.sabes.it/de/transparente-verwaltung/3959.asp>, zu respektieren.

Die schwerwiegende Verletzung dieser Pflichten berechtigt die Vergabestelle den Vertrag aufzulösen, mit Vorbehalt eventueller weiterer Schadensersatzforderungen.

Der Zuschlagsempfänger übernimmt außerdem jede Verantwortung sowohl für Unfälle und Schäden, die bei sachgerechtem Gebrauch der gelieferten Produkte, als auch für Unfälle und Schäden, an Personen oder Dingen, die dem Sanitätsbetrieb selbst oder Dritten durch den Zuschlagsempfänger selbst oder durch dessen Angestellte und Mitarbeiter bei der Erfüllung der vertraglich eingegangenen Verpflichtungen, entstehen, wobei der Sanitätsbetrieb von jeder Verantwortung befreit wird, die sich daraus ergeben sollte.

Der Sanitätsbetrieb wird außerdem von jeder Verantwortung für Schäden befreit, welche entstehen,

A) se l'aggiudicatario non effettua gli interventi tecnici entro le otto ore dalla richiesta di intervento, come richiesto all'art. 4 delle presenti condizioni generali:

- incameramento del deposito cauzionale con restituzione della somma non spettante alla scadenza del contratto;
- addebito dell'importo penale di € 5.000,00.- per ogni giorno e per ciascun presidio. Tale importo sarà detratto dalla fattura di cui all'art. 14;
- addebito del maggior prezzo pagato e delle spese sostenute per l'intervento tecnico di altra ditta.

B) se l'aggiudicatario non effettua la riparazione entro le otto ore dall'intervento, come richiesto all'art. 4 delle presenti condizioni generali:

- incameramento del deposito cauzionale con restituzione della somma non spettante alla scadenza del contratto;
- addebito dell'importo penale di € 5.000,00.- per ogni giorno e per ciascun presidio. Tale importo sarà detratto dalla fattura di cui all'art. 14;
- addebito del maggior prezzo pagato e delle spese sostenute per la riparazione da parte di altra ditta.

Art. 17 - Responsabilità dell'aggiudicatario

L'aggiudicatario è sottoposto a tutti gli obblighi verso i propri dipendenti, risultanti dalle disposizioni legislative e regolamentari vigenti in materia di lavoro e di assicurazioni sociali, ed assume a suo carico tutti gli oneri relativi.

L'aggiudicatario si obbliga, con riferimento all'esecuzione delle prestazioni oggetto del presente contratto, al rispetto degli obblighi di condotta previsti dal Codice degli obblighi di servizio e di comportamento per il personale dell'Azienda Sanitaria, consultabile all'indirizzo <http://www.asdaa.it/it/-amministrazione-transparente/3959.asp>.

La grave violazione di tali obblighi comporterà per la stazione appaltante la facoltà di risolvere il contratto, fatto salvo il risarcimento degli eventuali danni.

L'aggiudicatario si assume, altresì, ogni responsabilità sia per infortuni e danni derivanti dall'uso corretto dei prodotti forniti, sia per infortuni e danni, a persone o a cose, arrecati all'Azienda Sanitaria o a terzi per fatto dell'aggiudicatario medesimo o dei suoi dipendenti e collaboratori nell'esecuzione degli adempimenti assunti con il contratto, liberando pertanto l'Azienda Sanitaria da qualsiasi eventuale responsabilità che al riguardo potrebbe sorgere.

L'Azienda Sanitaria sarà sollevata da qualsiasi responsabilità anche per danni che dovessero derivare

falls bei der Herstellung Produkte verwendet wurden, die nicht den geltenden Bestimmungen entsprechen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die absolute Geheimhaltung in Bezug auf alle Daten und Informationen einzuhalten, die sie bei der Dienstauführung erfahren wird, dieselben nicht bekannt zu geben und keinen Gegenstand von weiteren Benutzung ohne vorherige Ermächtigung seitens der VS.

Falls erforderlich, verpflichtet sich der Zuschlagsempfänger die Ernennung als externer Verantwortlicher für die Verarbeitung der persönlichen Daten im Sinne des Art. 29 des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/2003 vor Vertragsabschluss zu unterschreiben.

Art. 18 – Auflösung des Vertrages und Rücktritt

Gemäß Art. 1456 des ZGB wird sich der Vertrag, welcher Gegenstand der vorliegenden allgemeinen Bedingungen ist, in folgenden Fällen **auflösen**:

- a. im Falle von Betrug, von grober Fahrlässigkeit, von Übertretung bei der Durchführung der vertraglichen Verpflichtungen und Bedingungen (Art. 1662 des ZGB, Absatz 2);
- b. im Falle von Firmenabtretung, von Auflassung der Tätigkeit, im Falle von präventivem Zwangsvergleich, von Zahlungsaufschub und von Beschlagnahme oder Pfändung zu Lasten des Zuschlagsempfängers oder im Falle von Konkurs;
- c. in den Fällen von Abtretung oder Weitervergabe laut Art. 8, falls der Zuschlagsempfänger von der Vergabestelle nicht dazu ermächtigt war;
- d. im Todesfalle des Zuschlagsempfängers, falls derselbe eine ausschlaggebende Garantie dargestellt hat;
- e. im Todesfalle eines der Gesellschafter einer de facto Gesellschaft oder offenen Handelsgesellschaft oder eines Komplementärs einer Kommanditgesellschaft und wenn der Sanitätsbetrieb die vertragliche Beziehung mit den übrigen Gesellschaftern nicht weiterführen möchte;
- f. in den vorgesehenen Fällen gemäß Art. 10, 16 und 17 der vorliegenden allgemeinen Bedingungen;
- g. die gelieferte Sache Mängel aufweist, welche diesen für die Verwendung unbrauchbar machen bzw. den Wert beträchtlich mindern, unter Vorbehalt eines Preisabschlages, wie vom Art. 1492 des ZGB vorgesehen;
- h. bei Verletzung der Antimafiabestimmungen;
- i. im Falle des Nichtbesitzes der subjektiven Voraussetzungen, auch wenn im Nachhinein festgestellt;

per aver usato nella fabbricazione prodotti non corrispondenti alle norme in vigore.

L'aggiudicatario si impegna ad osservare e a far osservare ai propri dipendenti, incaricati e collaboratori la più assoluta riservatezza rispetto a tutti i dati e le informazioni, di cui verrà a conoscenza nello svolgimento del servizio, di non divulgarli e di non farne oggetto di utilizzazione a qualsiasi titolo, se non dietro preventivo consenso da parte della SA.

Qualora necessario l'aggiudicatario si impegna a firmare, prima della stipulazione del contratto, la nomina a responsabile esterno del trattamento dei dati personali ai sensi dell'art. 29 del decreto legislativo n. 196/2003.

Art. 18 – Risoluzione del contratto e recesso

Ai sensi dell'art. 1456 codice civile il contratto oggetto delle presenti condizioni generali **si risolve** nei seguenti casi:

- a. in caso di frode, di grave negligenza, di contravvenzione nell'esecuzione degli obblighi e condizioni contrattuali (art. 1662 c.c., comma 2);
- b. in caso di cessione dell'azienda, di cessazione di attività, nel caso di concordato preventivo di fallimento, di stato di moratoria e di conseguenti atti di sequestro o di pignoramento a carico dell'aggiudicatario oppure nel caso di fallimento;
- c. nei casi di cessione o subappalto non autorizzati dalla Stazione appaltante come previsto al precedente art. 8;
- d. in caso di morte dell'aggiudicatario, quando lo stesso sia stato motivo determinante di garanzia;
- e. in caso di morte di qualcuno dei soci nelle imprese costituite in società di fatto o in nome collettivo o di uno dei soci accomandatari nelle società in accomandita e l'Azienda Sanitaria non ritenga di continuare il rapporto contrattuale con gli altri soci;
- f. nei casi previsti dagli artt. 10, 16 e 17 delle presenti condizioni generali;
- g. nel caso che il bene fornito sia affetto da vizi che lo rendano inidoneo all'uso e ne diminuiscano in modo apprezzabile il valore, salvo il diritto di chiedere la riduzione del prezzo, ai sensi dell'articolo 1492 c.c.;
- h. in caso di violazione delle normative antimafia;
- i. in caso di mancato possesso dei requisiti soggettivi, anche accertato successivamente;

j. in den von Art. 108 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 vorgesehenen Fällen.

Die Vertragsauflösung hat rückwirkende Wirkung, mit Ausnahme der schon erbrachten und vom Sanitätsbetrieb anerkannten Leistungen (Art. 1458 des ZGB). Weiter gelten die vom ital. Strafgesetz vorgesehenen Bestimmungen (Art. 355 und 356).

Im Falle der Auflösung des Vertrages kann die Vergabestelle den nichterfüllenden Zuschlagsempfänger für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren von den Einladungen für die Teilnahme an der Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ausschließen.

Die Vergabestelle kann in folgenden Fällen den **Rücktritt** vom Vertrag verlangen:

- aus Gründen öffentlichen Interesses;
- falls es ihr unmöglich ist, laut Bestimmungen des Art. 1464 des ZGB, den Vertrag infolge von Vorfällen, für die sie nicht verantwortlich gemacht werden, zu erfüllen;
- in jedem Moment der Ausführung, indem sie von der Möglichkeit des einseitigen Vertragsrücktrittrechts Gebrauch macht, der im Art. 1671 des ZGB vorgesehen ist, sowie aus jedem Grund, wobei der Zuschlagsempfänger für die Spesen für die schon durchgeführten Lieferungen und für die ausgefallenen Gewinne entschädigt wird;
- in den von Art. 109 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 vorgesehenen Fällen.

Art. 19 - Verweis auf die Normen der Provinz und des Staates

Die in den vorliegenden allgemeinen Bedingungen nicht vorgesehenen Fälle unterliegen folgenden Bestimmungen:

- erlassene Normen der Autonomen Provinz Bozen;
- erlassene Normen des Staates.

Art. 20 – Streitfälle

Jeglicher Streitfall fällt in die Zuständigkeit des Gerichtsstandes Bozen.

Art. 21 – Termine

Die in diesen allgemeinen Bedingungen angeführten Tage sind, falls nicht anderes angegeben, als Kalendertage zu betrachten.

Art. 22 - Anwendung des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 196/2003

Der Sanitätsbetrieb ist ermächtigt die personenbezogenen Daten, welche vom Zuschlagsempfänger bereitgestellt werden, im Rahmen seiner üblichen Tätigkeit unmittelbar oder durch eine dafür vorgesehene Gesellschaft, auch anhand automatisierter Kommunikationssysteme, zu verwenden, wie z.B.:

j. nei casi previsti dall'art. 108 del decreto legislativo n. 50/2016.

La risoluzione del contratto ha effetto retroattivo, ad eccezione delle prestazioni già eseguite e riconosciute dall'Azienda Sanitaria (art. 1458 c.c.). Sono fatte salve le disposizioni del codice penale (artt. 355 e 356).

Nel caso di risoluzione del contratto la stazione appaltante potrà escludere l'aggiudicatario inadempiente per un periodo di tempo fino a tre anni dagli inviti a partecipare a procedure per l'aggiudicazione di forniture e servizi.

La stazione appaltante comunque si riserva la facoltà di **recedere** dal contratto:

- per motivi di pubblico interesse;
- in caso di impossibilità ad eseguire il contratto, in conseguenza di causa non imputabile alla stessa secondo il disposto dell'art. 1464 del c.c.;
- in qualunque momento dell'esecuzione, avvalendosi della facoltà di recesso unilaterale consentita dall'art. 1671 del c.c. e per qualsiasi motivo, tenendo indenne l'aggiudicatario delle spese sostenute per le forniture già eseguite e per i mancati guadagni;
- nei casi previsti dall'art. 109 del decreto legislativo n.50/2016.

Art. 19 - Rinvio alle norme provinciali e statali

Per quanto non espressamente previsto nelle presenti condizioni generali, si rinvia:

- alle norme emanate dalla Provincia Autonoma di Bolzano;
- alle norme emanate dallo Stato.

Art. 20 – Controversie

Per qualsiasi controversia è competente il foro di Bolzano.

Art. 21 – Termini

I giorni indicati nelle presenti condizioni generali sono da considerarsi di calendario ove non altrimenti specificato.

Art. 22 - Applicazione del decreto legislativo n. 196/2003

L'Azienda Sanitaria è autorizzata ad utilizzare i dati personali forniti dall'aggiudicatario nell'ambito della sua attività direttamente o tramite società specifica con l'eventuale utilizzo di strumenti automatizzati come ad esempio:

- im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss;
- um gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen;
- für Bezahlungen;
- für verwaltungstechnische u. operative Erfordernisse;
- für die Preisbeobachtungsstelle.

Der Interessierte genießt alle Rechte laut Art. 7 des obgenannten Gesetzes, zu denen auch jenes über den Zugang zu den Daten, die ihn betreffen, gehört. Er genießt zudem das Recht, die Daten auf den neuesten Stand bringen zu lassen, sie richtigstellen und vervollständigen zu lassen, wenn sie fehlerhaft und unvollständig sind oder wenn sie nicht im Sinne des Gesetzes gesammelt wurden. In den vom Gesetz vorgesehenen Fällen hat er auch das Recht, die Bearbeitung der Daten zu verweigern.

Die Mitteilung der von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Daten ist verpflichtend, da eine eventuelle Verweigerung den Ausschluss vom Verfahren mit sich bringen würde.

Die Verantwortung über die Verwaltung der Daten trägt:

- für den Gesundheitsbezirk Bozen der Direktor der Abteilung Einkäufe und Ökonomatsdienste;
- für den Gesundheitsbezirk Meran der Direktor der Abteilung Einkäufe;
- für den Gesundheitsbezirk Brixen der Direktor der Abteilung Einkäufe, Ökonomatsdienste und Wirtschaft-Finanzen;
- für den Gesundheitsbezirk Bruneck der Direktor der Abteilung Verwaltungsleitung der Krankenhäuser Bruneck und Innichen.

Art. 23 – Risiko von Interferenzen

Es wird mitgeteilt, dass für die im Betreff genannten Lieferung keine Interferenzen gemäß Gesetz Nr. 123/2007 bestehen und dass keine Sicherheitskosten bezüglich Interferenzrisiken vorgesehen sind.

Die Informationsdokumente laut Art. 26, Komma 1, Buchstabe b) des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 81/2008 befinden sich auf der Homepage www.sabes.it:

- für den Gesundheitsbezirk Bozen unter „Gesundheitsbezirk Bozen / Formulare / Amt für Einkäufe“;
- für den Gesundheitsbezirk Meran unter „Gesundheitsbezirk Meran / Formulare / Abteilung Einkäufe“;
- für den Gesundheitsbezirk Brixen unter „Gesundheitsbezirk Brixen / Formulare / Ökonomat“;

für den Gesundheitsbezirk Bruneck unter „Gesundheitsbezirk Bruneck / Formulare / Abteilung für Güterverwaltung und -beschaffung - Vordrucke für Unternehmen“.

Art. 24 – Garantie

Der Auftragnehmer garantiert für die Ware in allen Fällen, die nicht auf höhere Gewalt zurückzuführen sind, und zwar für ihre Gültigkeitsdauer.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf eigene Kosten, alle in dieser Zeitspanne aufgetretenen Mängel an den gelieferten Waren zu beseitigen, die entweder auf

- per esigenze relative alla stipula di contratti;
- per eseguire obblighi di legge;
- per pagamenti;
- per esigenze di tipo gestionale e operativo;
- per l'osservatorio dei prezzi.

L'interessato gode di tutti i diritti di cui all'art. 7 della citata legge, tra i quali figura il diritto di accesso ai dati che lo riguardano, nonché alcuni altri diritti, tra cui il diritto di rettificare, aggiornare, completare o cancellare i dati erronei, incompleti o raccolti in termini non conformi alla legge nonché il diritto di opporsi al loro trattamento per motivi legittimi.

Il conferimento dei dati ai sensi della normativa vigente è obbligatorio ed un eventuale rifiuto comporterebbe l'esclusione dalla procedura.

Il responsabile del trattamento dei dati è:

- per il Compensorio sanitario di Bolzano il direttore della ripartizione acquisti e servizi economici;
- per il Compensorio sanitario di Merano il direttore della ripartizione acquisti;
- per il Compensorio sanitario di Bressanone il direttore della ripartizione acquisti, servizi economici ed economico-finanziaria;
- per il Compensorio sanitario di Brunico il direttore della ripartizione dirigenza amministrativa degli ospedali di Brunico e San Candido.

Art. 23 – Rischi da interferenze

Si informa che per la fornitura in oggetto non sussistono rischi da interferenze ai sensi della legge n. 123/2007 e non si prevedono costi di sicurezza per rischi da interferenza.

I documenti informativi (ai sensi dell'art. 26, comma 1, lettera b) del decreto legislativo n. 81/2008) si trovano sul sito internet www.sabes.it:

- per il Compensorio sanitario di Bolzano al link "Compensorio sanitario di Bolzano / modulistica / Ufficio acquisti";
- per il Compensorio sanitario di Merano al link "Compensorio di Merano / modulistica / Ripartizione acquisti";
- per il Compensorio sanitario di Bressanone al link "Compensorio sanitario di Bressanone / modulistica / Economato";

per il Compensorio sanitario di Brunico al link "Compensorio sanitario di Brunico / modulistica / Ripartizione Economato e Provveditorato - Moduli per imprese".

Art. 24 – Garanzia

L'aggiudicatario garantisce i prodotti da tutti gli inconvenienti non derivanti da forza maggiore, per il periodo della loro validità.

L'aggiudicatario è obbligato ad eliminare, a proprie spese, tutti i difetti manifestatisi durante tale periodo nei beni forniti, sia quelli dipendenti da vizi di

[Hier eingeben]

Herstellungs- oder Verpackungsmängel oder auf fehlerhafte Materialien oder auf falsche Lagerung seitens der Firma oder andere Mängel die der Firma anlastbar sind, zurückzuführen sind.

Art. 25 - Verantwortliche/r des Verfahrens und Leiter der Vertragsausführung

Gemäß Art. 6 des L.G. Nr. 16/2015 ist der Verantwortliche des Verfahrens Dr. Renato Martinolli, Direktor der Abteilung Einkäufe und Ökonomatsdienste. Der Name des Leiters der Vertragsausführung gemäß Art. 101 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 wird nach dem definitiven Zuschlag mitgeteilt.

fabbricazione, confezionamento o da difetti dei materiali impiegati, sia quelli dipendenti da cattiva conservazione da parte della ditta od altri inconvenienti imputabili alla medesima.

Art. 25 - Responsabile del procedimento e direttore dell'esecuzione del contratto

Ai sensi dell'art. 6 della L.P. n. 16/2015 il responsabile del procedimento è il Dr. Renato Martinolli, direttore della ripartizione acquisti e servizi economici. Il nome del direttore dell'esecuzione del contratto ai sensi dell'art. 101 del decreto legislativo n. 50/2016 sarà comunicato dopo l'aggiudicazione definitiva.